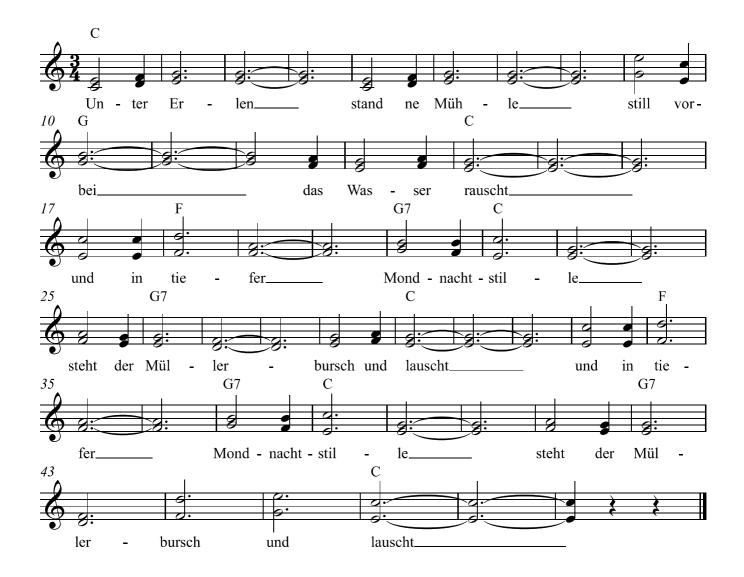
Unter Erlen steht ne Mühle

www.franzdorfer.com



Leise öffnet sich ein Fenster und mit einem Händedruck schenkt das kleine Müllerlieschen ihr'm Geliebten einen Kuss

Heute muß ich Abschied nehmen ob's dir recht ist oder nicht Denn ich darf dich nicht mehr lieben Lebe wohl, vergiß mein nicht

Meine Mutter will's nicht haben und mein Vater nicht viel mehr, Darum müssen wir jetzt scheiden ach, der Abschied fällt so schwer Drunten poltert schon der Alte stellt die Räder schnell zur Ruh und des Fensters goldne Flügel schließen leis sich wieder zu

Durch den Garten eilt ein Schatten hinter ihm der Müllerbursch In des Wassers tiefstem Grunde fanden beide ihre Ruh